

In Bedeutung 3 nur *Latschen M.* In Bedeutung 1 und 2 steht neben *Latschen M.* [z. B. Riebelsdf. Goßmannsrd.-Ew] *Latsche F.* [z. B. Weilburg Wetterfd.], ohne daß beide stets klar trennbar wären. Stammsilbenvokal teils *a* [z. B. Goßmannsrd.], teils *ā* [z. B. Schmitten Riebel.-df. Rho.]. Zu *ā* vgl. Anm. zu *Latsch.*

**Latschen<sup>2</sup>, Lättschen** s. *Lasche*<sup>1</sup>.

**latschen, lättschen 1.** 'breit, schleppend einhergehn' (aus Nachlässigkeit oder wegen zu weiter Schuhe) [Seulbg.-Ot Hö Ut Lierschied-Go Diez-Ul Hergn.-Li Horressen-Uw Niederahr-We Ol Odenhsn.-Wi Di Ge Wetterfd.-Scho Zi Neuenhn.-Ho Ro Abterd.-Ew Walburg-Wh Cass. Hg Rho. Kleinschmalkalden-Schm]. *Der kimmt gelaatscht* [Horressen]. Das Kind *letscht* im Wasser, im Straßenschmutz usw. [Lierschied]. — **2.** '(mit der flachen Hand) hauen' [Camp-Go Obaur. Fussgn.-Li Uw Weroth-We Di Wetterfd. Obgz. Obch. Hhsn.]. *De hott a gelaatscht kriee* 'eine Ohrfeige bekommen' [Weroth]. *Ech laatsch dää cenge* 'haue dir eine (Ohrfeige)' [Obch.] — **3.** 'ausschwatzen, klatschen' [Wiss. Zi Cassdf.-Ho Wa-Vasbeck Volkhardinghsn.]. *Dääv hāt immer was ze lättsche* [Wiss.]. *Das bruchst de nett se laatsche* [Obgz.].

Stammsilbenvokal überwiegend *ā* (vgl. Anm. zu *Latsch*). Nur ganz vereinzelt *a* [Gelnhsn. Vasbeck Volkhardinghsn.] oder Formen, die auf mhd. *e* führen [Wiss. (in Bedeutung 3; in Bedeutung 1 und 2 *ā*), Lierschied].

**Latscher (-ā-) M. 1.** 'breit, schief getretener Schuh' [Eib.-Di]. — **2.** 'Mensch mit nachlässigem Gang' [Wetterfd.-Scho.; selten].

Zum Stammsilbenvokal vgl. *Latsch*.

**lätschern** 'flache Steine so über eine Wasserfläche werfen, daß sie mehrmals aufschlagen' [Beddelhsn.-Wi].

**latschig (-ā-) 'nachlässig (in Gang und Wesen)'** [Dautphe-Bi Altenst.-Bü Wetterfd.-Scho Obgz.]. *So e latschige* (Dienstmagd) *ist nett ze brauche. Der kommt l. daher* usw. [Altenst.].

Zum Stammsilbenvokal vgl. Anm. zu *Latsch*.

**lätschig (-ē-) 'leid, verdrießlich', z. B. dem Hannes ist die Freierei mit der Gritt 'Grete' l.** [Niedermörsb.-Ow].

**Latschmaul, Lättschmaul N.** — **1.** 'Hängelippe, dicke Lippe' [Di-Wiss. Niederscheld Ballersb.], auch 'trotziges Gesicht' [Niederscheld Ballersb.]. — **2.** 'Schwätzer(in), Angeber(in)' [Marienbg.-Ow Di-Wiss. Niederscheld Donsb. Dillenburg Allendf. Eschenr.-Scho Zi]. 'einer, der häßliche, ungebührliche Reden führt' [Ballersb.].

Stammsilbenvokal teils *ā* [Obgz.], teils *a* [Eschenr.], teils aus mhd. *e* entwickelt [p<sup>1</sup> Wiss., p<sup>2</sup> Allendf.]. Zu *ā* vgl. Anm. zu *Latsch*.

**Latt F.** 'Milch' [Geheimspr. der Vogelsberger Maurer (im oberen Schwalmthal und Nachbarschaft)].

Wohl zu ital. *latte* 'Milch' (s. Hessische Blätter f. Volkskde. 11, 134. 173).

**Lattch (-).** *Lattche* (-) s. *Lattich* (-).

**Latte F. 1.** Wie schd. *Latten* Pl. 'Lattenzaun' [Obaur.; vielerorts dafür *Planken*]. Ein langer Mensch, besonders ein langes, dürres Weib ist *so lang wie eine L.* [Gelnhsn. Wiss.], ist *eine (lange) L.* [Frankf. Obaur. Weilburg Obch. Naumburg-Woj. Hierher auch *Der hat sie nicht mehr alle auf der L.* 'ist übergeschnappt' [Wallau-Bi]? — **2.** Auf *L.* als ein Strafinstrument scheinen folgende Rdaa. hinzudeuten: *An*

*die L. kommen* 'bestraft werden' [Wsl. Obaur. Unna-Ow Altenst.-Bü Ober-Ohmen-AlBurkhardsfdn.-Gi]. *Dääv kimmt oo de Ladd* (Sg.) [Ober-Ohmen]. *An der Latte sein* 'der Strafe sicher sein' [Selt. Goldhsn.-We Wiss. Burkhardsfdn.]. (Wenn dich der Förster erwischt), *beaste oo der Latt* [Wiss.]. Auch drohend: *etz beaste oo der Latt* 'jetzt bist du verloren' [ebd]. *An die L. bringen* 'der gerichtlichen Strafe überliefern' [Wiss. Wett.]. Man kann nicht nur andere *an die L. bringen*, sondern auch (durch fortdauernde Ungesetzlichkeiten) sich selbst. — **3.** *Einen auf der L. haben* 'ihn geistig festnageln' [Cass.], 'nicht gut auf ihn zu sprechen sein' [Ha.]. — **4.** *An der L. laufen* 'blauen Montag machen' [Biebrich]. Angeblich laufen die betreffenden Handwerker, um wenigstens Arbeit zu markieren, mit einer *L.* 'Maßstab' im Ort herum.

Zu 3 vgl. *Latt(e)* 4 (Schweizerisches Idiotikon 3, 1482). Zu 4 s. auch mit *der L. laufen* (Müller-Fraureuth, Wörterbuch der obersächs.-erzgebirg. Mdaa. 2, 145 f.).

**Latten, Lätten F. 1.** 'Hufblatt (Tussilago farfara)' [Steinwand-Gf Wellingerd.-Ew Ddrd.]. — **2.** 'Pestwurz (Petasites officinalis)' [Schenksohz-He Ew-Abterd. Wellingerd.].

Nur in Steinwand -a-, sonst Umlaut. Mehrfach als nur im Pl. üblich bezeugt.

**latten** 'Dachlatten aufnageln' [Obch.]. *En Dach l.*

**Lattenbank F.** 'an der Wand entlang laufende Holzbank mit Lehne (in der Ecke gegenüber der Stubentür)' [Wsl.].

**Lattenblätter, Lättenblätter.** Nur im Pl. — **1.** 'Hufblatt (Tussilago farfara)' [Niederzell-Schl. Fu Obch.]. Aus *Lattenblättern* bereitet man *Lungentee*. [Schlichtern]. — **2.** 'Ochsenzunge (Anchusa)' [Wi].

In *Wi led-*, sonst *lad-(n)*.

**Lattenheinrich M.** 'lang aufgeschossener Mensch' [Biebrich].

**Lattich<sup>1</sup> M.** 'Gartensalat (Lactuca sativa)' [Biebrich Obaur. Selt. Di Nieder-Eisenhsn.-Bi Gelnhsn. Bü Wett. Al Obch. Rbhsn. Me Cass. Werckl-Fr Rho]. *Der Krom . . . äs ganz gewöhnliches Gemiese: Zelleri 'Sellerie' un Banschlauch 'Spanischlauch', Ladleri un Nifchen 'Feldsalat' . . .* [Cass.: Lüttebrandt. Gasgenaden un Schmagugen<sup>1</sup>, S. 7]. Die Einwohner von Gettenau-Bü, die um die Salatzeit ihre Kirchweih feiern, werden in Bisses-Bü so verspottet: *Zu Gettenau in dem Wespennest Da feiern sie ihr Kirchweihfest. Gettenauer Lattche 'Lattiche'!*

Formen: *ladz* Kohden-Bü (Pl. *ladz*), Ob. b. Werckl, *ladz* Selt.; *ladz* Gelnhsn. (seltener *ladiz*), Biebrich.

**Lattich<sup>2</sup> M.** 'Freude, Vergnügen' [Cass.]. Nur in der Rda. *es macht mir L.* So auch in der Mundartdichtung: *Mä hodd das so väle Laddig gemachd, daß ich mä au so ne Metze Land pachdwiese zugelegd honn* [Cass.: Lüttebrandt, Gasgenaden un Schmagugen<sup>1</sup>, S. 5].

Zum vorigen? Oder zu *Lottich 2* (s. Müller-Fraureuth, Wörterbuch der obersächs. und erzgebirg. Mdaa. 2, 185)?

**Lattich G.?** 'Hufblatt (Tussilago farfara)' [Uw]. Z. T. nur im Pl., so in Höhr.

**Lattichblätter** Nur im Pl. 'Hufblatt (Tussilago farfara)' [Mtb].

Vgl. *Lattenblätter*.

**Lattichsalat (ladz-, ladz-)** M. 'Salat von *Lattich*' [Höchst Gelnhsn. Kohden-Bü Obch. Rbhsn. Dsbj.].